

ERBA-Turm mit Aussicht

„Die Landesgartenschau liegt nun ein Jahr zurück, und viele Projekte bedürfen der Nachhaltigkeit und einer weiteren Zuwendung“, so Dr. Detlev Hohmuth, Vorsitzender des seit 2008 bestehenden Fördervereins Landesgartenschau Bamberg e.V.. Um diese neue Zielsetzung nach außen zu tragen, wurde der Vereinsnamen angepasst. Unter dem erweiterten Vereinsnamen „Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Bamberg 2012 e.V.“ wird signalisiert, um was es dem Verein in Zukunft geht: Um eine Nachhaltigkeit für die Landesgartenschau geschaffenen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen nicht nur der ERBA-Park, sondern auch diverse Außenprojekte, die es fortzuschreiben gilt. „Wir werden uns weiterhin auf die Standorte der Landesgartenschau konzentrieren und die nachhaltige Nutzung der geschaffenen Anlagen unterstützen, aber auch neue Projekte fördern“, so Hohmuth. Dieses Anliegen unterstützt auch Dr. Karin Dengler-Schreiber, ehemals Heimatpflegerin der Stadt Bamberg und Leiterin des Welterbezentrums Bamberg. Bei ihrem Vortrag zur ERBA in der vergangenen Mitgliederversammlung verwies sie als Autorin auf das vom Förderverein herausgegebene Buch „Eine Insel blüht auf“ und bestätigte dem Verein, auf dem richtigen Weg zu sein.

